

# Baumit SanovaColor



- **mineralisch**
- **diffusionsoffen**
- **speziell für historische Gebäude**

<b>Produkt</b>	Verarbeitungsfertige, hochdiffusionsoffene mineralische Farbe auf Wasserglasbasis für außen und innen. Dispersions-Silikatfarbe, max. 5 Gew. % org. Anteile, gem. DIN 18363.	
<b>Zusammensetzung</b>	Mineralische Füllstoffe, Kali-Wasserglas mit organischen Stabilisatoren, Farbstoffe, Zusätze, Wasser.	
<b>Eigenschaften</b>	Mineralisch, spannungsarm austrocknend, nicht filmbildend, witterungsbeständig, wasserabweisend, hoch wasserdampf- und CO <sub>2</sub> durchlässig, geringe Verschmutzungsneigung, nicht brennbar, leicht zu verarbeiten, umweltfreundlich - ohne Zusatz von Lösemitteln und Topf Konservierungsmitteln, pilz- und algenresistent.	
<b>Anwendung</b>	Schutz und Gestaltung von Fassaden auf alten und neuen mineralischen Putzen und Spachtelmassen. Speziell geeignet im Denkmalschutz und bei Renovierungen.	
<b>Technische Daten</b>	µ-Wert:	ca. 40 - 60
	Festkörpergehalt:	ca. 65 %
	Trockenrohddichte:	ca. 1.6 kg/dm <sup>3</sup>
	pH-Wert:	12
	sd-Wert:	< 0,14m
	V-Wert:	V1
	W-Wert:	0.1 - 0.5 kg/(m <sup>2</sup> .h0,5) W2

	Kübel 14l
Verbrauch	ca. 0.3 - 0.35 l/m <sup>2</sup> für 2 Anstriche
Ergiebigkeit	ca. 45 m <sup>2</sup> /Kübel



<b>Lieferform</b>	Kübel 14 l, 1 Pal. = 32 Kübel = 448 l
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baumit.com">www.baumit.com</a> oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230, B 3346 und B 6400-1 zu erfolgen.

### Geeignet auf:

- Kalkputze und-anstriche (unbedingt Karbonatisierung beachten!)
- Kalk/Zement- und Zementputzen
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden Mineral- und Silikatfarbanstrichen und -putzen
- Gipsputze
- Gipskartonplatten (Baumit SperrGrund als Vorbehandlung empfohlen)

### Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen, Leim- und Dispersionsfarben
- Holz
- Metallen

## Untergrundvorbereitung

Abblätternde und rissige Öl-, Lack- und Dispersionsfarben sind abzubeizen. Verschmutzte Flächen reinigen, algenbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln.

Schadhafte bzw. rissige mineralische Flächen mit Spachtelmasse (z.B. Baumit MultiWhite) überziehen und ggf. mit Baumit Textildasgitter bewehren. Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen verfestigen (z.B. Baumit SanovaPrimer, Baumit MultiPrimer), bei stark, bzw. unterschiedlich saugenden Untergründen ist eine Grundierung mit Baumit SanovaPrimer notwendig (Standzeit ca. 6-12 Stunden).

## Verarbeitung

Die Beschichtung besteht in der Regel aus einem Grund- und einem Schlussanstrich. Zwischen den Anstrichen ist eine ausreichende Trockenzeit von ca. 6-12 Std. einzuhalten. Zur Vermeidung von Ansätzen sind zusammenliegende Flächen in einem Arbeitsgang „frisch-in-frisch“ zu beschichten.

Baumit SanovaColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren.

### Grundanstrich:

Baumit SanovaColor mit Baumit SanovaPrimer (max. 20%) verdünnt.

### Schlussanstrich:

Baumit SanovaColor mit Baumit SanovaPrimer (max. 10%) verdünnt.

Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Baumit SanovaColor kann gerollt, gestrichen, oder Airless gespritzt werden.

Airlessauftrag: Düse: 0,025“

Spritzdruck: 150 - 180 bar

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +8 °C liegen.

Fassade vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind entsprechend schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Ebenso können hohe Temperaturen (z.B. > +30 ° C) die Verarbeitungseigenschaften verändern.

Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktcharge garantiert werden. Die Farbtonentwicklung wird durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit wesentlich beeinflusst.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist darauf zu achten, dass der Materialbedarf für das ganze Objekt in einem bestellt wird und daher in einem produziert werden kann. Die Anlieferung ist natürlich auch in Teilmengen möglich.

Bei der Anwendung auf Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.

**Sicherheitsvorkehrungen:** Augen und Hautflächen sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit Wasser abspülen. Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.